

Der Präsident der RWRG

Prof. Dr. med. Stefan Diederich

c/o Deutsche Röntgengesellschaft e.V.
Straße des 17. Juni 114
10623 Berlin
Tel.: 030 / 916 070 16
Fax: 030 / 916 070 22
E-Mail: rwrg@drq.de

Düsseldorf, 28.01.2010

2. Newsletter

Sehr geehrte Mitglieder der RWRG,

im Namen des gesamten Vorstandes unserer Gesellschaft wünsche ich Ihnen allen ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2010.

Schon jetzt möchten wir Sie über Aktivitäten der RWRG im kommenden Jahr informieren.

neu: Veranstaltungskalender NRW

In Zusammenarbeit mit der Akademie für Fort- und Weiterbildung in der Radiologie führt die RWRG ab sofort einen „Veranstaltungskalender NRW“

Hier werden radiologische Fortbildungen, Kongresse und andere Veranstaltungen aufgeführt, die in Nordrhein-Westfalen und den angrenzenden Postleitzahlbezirken benachbarter Bundesländer durchgeführt werden.

Eigene Veranstaltungen können Sie – unabhängig davon, ob sie mit der RWRG oder der Akademie durchgeführt werden – unter strauss@drq.de anmelden.

Fortbildungsveranstaltungen

"Bildgebende Diagnostik in der Onkologie": Samstag, den 20.02.2010, 9.00-17.00 Uhr im Stadtmuseum Düsseldorf

Experten aus verschiedenen Fachgebieten werden das "Handwerkszeug" des Radiologen bei der Diagnostik maligner Erkrankungen präsentieren (TNM-Klassifikation, Stadieneinteilung, RECIST-Befundung, Schlüsselentscheidungen für die Therapieplanung und -kontrolle häufiger Tumoren, Stellenwert der PET-CT in der Responsebeurteilung etc.).

"Abdominelle Bildgebung", Samstag, den 19.06.2010, 9.00-17.00 Uhr im Stadtmuseum Düsseldorf

Im Rahmen dieser Fortbildung werden kompetente Referenten den Einsatz bildgebender Methoden und interventioneller Verfahren bei den wichtigsten abdominalen Erkrankungen diskutieren (Akutes Abdomen, Koloskopie und CT-Kolographie, interventionelle Drainagen im Abdomen etc.)

Diese Veranstaltungen sind für Mitglieder der RWRG kostenfrei !

RadiologieKongressRuhr 2010

28.-30.10.2010 im Ruhr-Kongress Bochum

Wie in der Vergangenheit ist die RWRG Ko-Organisator des Kongresses und zeichnet insbesondere für das MTRA-Programm (29.10.2010, gemeinsam mit der VMTB) und das Programm "Fit für den Facharzt" (30.10.2010) verantwortlich.

MTRA-Fortbildung der RWRG

In Zusammenarbeit mit der VMTB wird zusätzlich zum MTRA-Programm beim RadiologieKongressRuhr eine eintägige Fortbildungsveranstaltung für MTRA stattfinden.

Details dieser Veranstaltung werden separat mitgeteilt werden.

Zu diesen Veranstaltungen laden wir Sie und Ihre Mitarbeiter/innen schon jetzt herzlich ein!

Journal Club

Mit jedem Newsletter werden Ihnen erfahrene Kollegen wissenschaftliche Publikationen vorstellen und ihre Auswirkungen auf unsere tägliche Arbeit kommentieren. Dabei geht es darum, interessante Forschungsergebnisse und ihre Übertragung in die praktische Routine zu beleuchten, auf wichtige Neuerungen hinzuweisen, Entwicklungen in anderen Fachgebieten darzustellen, die Auswirkungen auf unsere Tätigkeit als Radiologen haben werden und kontroverse Themen zu bewerten.

Aus dem Vorstand der RWRG hat Herr Prof. Müller-Leisse

Klinikum Maria Hilf GmbH
Klinik f. Diagnostische u. Interventionelle Radiologie
Sandradstr. 43
41061 Mönchengladbach
doris.foerster@mariahilf.de

die Koordination übernommen und ist für Beiträge aus dem Kreis der Mitglieder dankbar. Mit anderen Worten: Wenn Sie über eine Publikation „stolpern“, von der Sie glauben, dass sie für die Mitglieder der RWRG von Interesse sein könnte, verfassen Sie gerne in Abstimmung mit Herrn Prof. Müller-Leisse selbst eine Rezension.

Der Vorstand der RWRG hofft, dass Sie den Journal Club als nützliche Informationsquelle empfinden werden und wäre für aktive Beiträge aus dem Kreis der Mitglieder dankbar.

Hinweise für Autoren des Journal Club:

Ziel des Journal Club der RWVG ist es, auf gut lesbare und verständliche Weise die Mitglieder der RWVG über relevante Publikationen zu informieren. Wichtigstes Kriterium für eine Rezension ist ihre Relevanz für den Allgemeinradiologen. Besonders erwünscht sind Rezensionen, die neue Entwicklungen oder Erkenntnisse innerhalb der Radiologie oder in anderen Fachgebieten behandeln, die für die praktische Routine Bedeutung haben können oder sollten. Das Manuskript sollte wie folgt gegliedert sein:

1. Titel
2. Bibliographie der besprochenen Arbeit (Erstautor et al., Titel, Zeitschrift, Jahrgang, Band, Seitenzahlen)
3. Besprechung
4. Name und Ort des Autors

Der gesamte Umfang sollte eine DIN-A4 Seite nicht überschreiten. Abbildungen oder weitere Literaturangaben sind nicht erforderlich.

Der Vorstand der RWVG behält sich vor, unaufgefordert eingesandte Manuskripte in Abstimmung mit dem Autor zu redigieren.

Mit freundlichen Grüßen



Ihr Prof. Dr. med. S. Diederich
- Präsident der RWVG -